

## **"Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe"**

### **Eröffnungsgottesdienst am 03.09.2017 in der Bonnuskirche Bersenbrück**

Die Woche der Diakonie zum Thema "Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe" wurde am 03.09.2017 in der Bonnuskirche in Bersenbrück mit einem Familiengottesdienst eröffnet. Der Gottesdienst und somit auch die Predigt von Pastor Jürgen Kuhlmann stand unter dem Slogan "Wer`s glaubt, wird selig". Schon Martin Luther beschäftigte sich mit der Frage was "selig sein überhaupt bedeutet und ob "selig sein" gleich zu setzen ist mit "glücklich sein"? Pastor Kuhlmann stellt fest: "Wer glaubt, im Angesicht Gottes zu sein, der wird selig." Das Diakonische Werk Bramsche stellte seine vielfältigen Angebote vor und verteilte kleine Holzherzen an die Besucher. Mit einem Wunsch, Namen o.ä. versehen konnten diese dann weiterverschenkt werden. Beim anschließenden Gemeindefest gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Essen, Trinken, Musik, Tanz, Hüpfburg und vielem mehr. Ein wundervoller Start in die Woche der Diakonie.

### **Andacht und musikalischer Nachmittag im St. Sylvester Stift, Quakenbrück am 5.9.2017**

Unter dem diesjährigen Motto „Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe“ fand im St. Sylvesterstift ein generationenübergreifender musikalischer Nachmittag statt. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Pastor Thon-Breuker, der auch die verschiedenen Gruppen von Beteiligten vorstellte. Nach der Einführung ins Thema und in die Arbeit des diakonischen Werkes Bramsche durch Frau Gerdes, die mit 4 Mitarbeiterinnen gekommen war, wurden die 3 auf Plakate gemalten Symbole Kreuz, Anker und Herz für Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe vorgestellt und in einer kurzen Andacht von Pastorin Richter erläutert. Das, was in der Arbeit des diakonischen Werkes praktiziert wird, ist Nächstenliebe: Hilfe, die jedem Menschen in Not zuteil wird, egal ob er mir sympathisch ist oder welche Nationalität oder Religion er hat. Nach einem Lied der Kindergartenkinder fanden drei Kinderexperten sofort Lösungen für in kleinen Spielszenen geschilderte Notlagen. Im Anschluss an das Kaffeetrinken mit lebhaften Gesprächen an den Tischen sang der Chor 65+; einige Mitglieder und Heimbewohner sahen Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe in der Arbeit von Kantor Wonsun Jung verwirklicht. In den ambulanten Wohngemeinschaften wurde besonders das Zusammensein mit anderen als Alternative zum Alleinsein im Alter gelobt. Auch die Kinder aus der Hortgruppe, die als letztes einen Tanz in schwarz-weißen Strumpfhosen vorführten, betonten wie schön es sei, zusammen zu spielen und sich gegenseitig bei den Hausaufgaben zu helfen. Ein Patient aus der Kurzzeitpflege sah in der guten Betreuung Zeichen der Nächstenliebe, und einige ehrenamtliche Helferinnen berichteten von der Freude, die sie selbst bei ihrem Tun empfinden. Zum Schluss verteilten die Frauen des diakonischen Werkes an alle Besucher hölzerne Herzen zur Erinnerung an den schönen Nachmittag.

### **Am 6.9.2017 in Bad Rothenfelde - "Wofür schlägt Dein Herz?"**

Vorgesehen war es, die Veranstaltung während des Marktes im Kurpark stattfinden zu lassen. Das schlechte Wetter zwang die Organisatoren kurzfristig umzudisponieren. Im Haus des Gastes wurde das sehr engagierte Programm auf der Bühne umgesetzt. Es gab Interviews, Theater, Musik, Tanz und Mitmachaktionen.

Für den Kirchenkreis Bramsche stellte Frau Broxtermann das Projekt „Buntes Hesepe“ vor. Im Anschluss lud Frau Gerdes die Anwesenden zu den noch folgenden Veranstaltungen im Kirchenkreis Bramsche ein.

### **Am 7.9.2017 in Fürstenau „Futtern wie bei Luther'n“**

Am 7. September fand in diesem Jahr im Pastor-Arning-Haus in Fürstenau wieder der Restaurantabend statt. Mehr als 40 auswärtige Gäste hatten sich im Vorfeld für diesen Abend angemeldet, sodass der Speisesaal nicht ausreichte um sie alle gemeinsam mit den Heimbewohnern unterzubringen. Deshalb verteilte sich die Veranstaltung diesmal noch zusätzlich auf einen weiteren Raum, der für die stärker demenziell eingeschränkten Bewohner vorgesehen war.

Das Thema des Abends im Lutherjahr: Futtern wie bei Luther'n

Mit Roggenzweibelbrot, Salat mit Ziegenkäse, Schweinebraten, Ananaskraut, Süßkartoffeln, Specksemmelklößen und Hähnchen vom Grill.

Anschließend gab es Nougatcreme sowie Pfannkuchen mit Blaubeeren. Ein gelungener Abend.

### **Einweihung des Diakonie-Shops Bramsche am 08.09.2017**

Die Eröffnungsrede wurde durch den Superintendenten Hans Hentschel gehalten.

(Siehe dazu den Zeitungsartikel der Bramscher Nachrichten-Lokalteil vom Samstag den 11.09.2017) Wie wichtig der Stellenwert des Diakonie-Shop's ist sah man bei der Eröffnung daran, dass desweiteren Herr Werner Lager als stellvertr. Landrat des Landkreises Osnabrück, der Bürgermeister der Stadt Bramsche Herr Heiner Pahlmann Grußworte zur Eröffnung sprachen.

Weiter waren aus Bramsche die Ortsbürgermeisterin Frau Brinkhues, die Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadt Bramsche Frau Henning, der Geschäftsführer der Stadtmarketing Herr Kirchner und von der Kirchengemeinde St. Martin Frau Pastorin Stefanie Seger anwesend.

Die ehrenamtliche Leitung des Shops durch Frau Nadine Böckenholt und Frau Lea Stahlberg begrüßten alle Anwesende und betonten in Ihrer Begrüßung, dass Sie darüber froh sind endlich in einem richtigen Ladenlokal (von der Inhaberin Frau Kruse) die gespendete Ware

ordentlich präsentieren zu können!

Hierzu gehört, dass es großzügige Schaufenster (Showroom) gibt, um die auf die Angebote im Shop hinweisen zu können.

In dem ehemaligen Geschäft konnten dafür das Interieur der Boutique übernommen werden.

Zum Rahmenprogramm der Eröffnung sangen aus der benachbarten KITA Kinder Mitmachlieder für ALLE.

Die stellvertretende Superintendentin und beauftragte Diakoniepastorin des Kirchenkreises

Bramsche Frau Anke Kusche taufte symbolisch den Diakonie-Shop zur Eröffnung.

Die zahlreichen weiteren Gäste konnten sich über die gut sortierte Vielfalt inklusive von "Upcycling-Produkten" überzeugen nach dem der offizielle Teil der Eröffnung beendet war.

Die Lage des Diakonie-Shops am Anfang der Fußgängerzone ist ideal für Laufkundschaft, die bisher den Shop nicht kannten. Sehr wichtig für die Zukunft des Shops ist der großzügige Gebührenfreie Parkplatz in der Nähe!

### **09.09.2017 Flohmarkt von Herzen willkommen!**

Auch der Flohmarkt von Herzen Willkommen wurde ganz unter dem Motto "Glaube, Hoffnung; Nächstenliebe" gestaltet. 12 Privatanbieter hatten ihre Stände aufgebaut. Ein buntes Bühnenprogramm begleitete den ganzen Nachmittag und sorgte für fröhliche Stimmung trotz eines verregneten Morgens. Die Bands "KlangWerk" von der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück und "Ray of hope" aus Lintorf haben den Nachmittag musikalisch begleitet. Natalia Gerdes vom Diakonischen Werk Bramsche führte die Moderation und interviewte verschiedene Menschen wie Mitarbeitende der Gemeinde Bohmte, sowie Ehrenamtliche der Kirchengemeinde vor Ort zu dem Thema "Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe". Es wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kaffee und Kuchen, organisiert vom Frauenkreis der Kirchengemeinde, Würstchen und Steaks und natürlich auch Getränke standen Dank Thomas und Freunde e.V. zur Verfügung. Zum Abschluss sangen die Kinder der Kirchengemeinde Bohmte und lasen zu Nena`s Lied "99 Luftballons" Luftballons in den Himmel steigen.

### **10.09.2017 Gottesdienst Begrüßung neuer Mitarbeitenden in den diakonischen Einrichtungen in Fürstenau**

Am Sonntag, d. 10. September, wurde in Fürstenau ein Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Mitarbeitenden in den diakonischen Einrichtungen der Gemeinde gefeiert. Außerdem wurden die neuen Konfirmanden im Gottesdienst namentlich vorgestellt und begrüßt. Viele gestalteten den Gottesdienst mit, der ganz unter dem Motto Woche der Diakonie 2017 "Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe" stand. Die Kindergartenkinder hatten Bilder gemalt zum Thema: Wen oder was habe ich lieb?" Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Alten- und Pflegeheim "Pastor Arning Haus" hatten Aussagen gemacht zur Frage: "Hat sich mein Glaube über die Jahre verändert?" und die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes/Außenstelle Fürstenau haben ihre Arbeit vorgestellt und von ihren eigenen Hoffnungen und den Hoffnungen der Hilfesuchenden erzählt.

### **Abschlussgottesdienst am 10.09.2017 zur Woche der Diakonie 2017 "Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe"**

Der Abschlussgottesdienst fand in der Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber statt und wurde von 55 Menschen besucht. Schon vor dem Beginn des Gottesdienstes wurden die Konfirmanden und Konfirmandinnen auf das Diakonie-Quiz aufmerksam gemacht und mussten im Gottesdienst sehr gut aufpassen um die richtigen Antworten zu kennen. Das Diakonische Werk im Team von Haupt- und Ehrenamtlichen stellte die Wäsche-Küche der Diakonie mit "frischgewaschenen" und "frischgebackenen" sozialen Projekten vor. Dank der anschaulichen Diakonie-Wäscheleine konnten die "Konfis" alle Quizfragen schnell lösen. Anschließend hat die

Kirchengemeinde zum Picknick eingeladen, das aufgrund des ungemütlichen Wetters ins Gemeindehaus verlegt wurde.